

# Newsletter 08/2023

## 1. Ausgabe

Liebe Leser:innen,

die neue Förderperiode ist gestartet und bringt die erste Ausgabe des Newsletters mit sich!

Zu Beginn blicken wir rückblickend auf die Neugründung der Lokalen Aktionsgruppe (LAG). Außerdem stellen wir das interne und externe Regionalmanagement für die kommende Förderperiode vor. Abschließend erwarten Sie wichtige Informationen zum ersten Projektauftrag. Wir wünschen viel Spaß beim Lesen und schöne Sommertage!

Ihr Regionalmanagement der LAG Rhein-Ahr

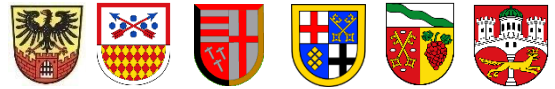
### Gründung der LAG Rhein-Ahr

Am 26. April 2023 trafen sich insgesamt 47 engagierte Bürger:innen sowie Vertretende der Gebietskörperschaften in der Verbandsgemeindeverwaltung Linz am Rhein zur konstituierenden Sitzung der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) Rhein-Ahr. Damit wurde die letzte Weiche gestellt, um ab dem 1. Juli 2023 als LEADER-Region zu starten.



Herr Karsten Fehr, Bürgermeister der VG Unkel und letzter Vorsitzender LAG Rhein-Wied, wurde zum Vorsitzenden der LAG gewählt. Als stellvertretenden Vorsitzende wurden die fünf Bürgermeister Frank Becker (VG Linz am Rhein), Marcel Caspers (VG Bad Breisig), Jan Ermtraud (VG Bad Honningen), Andreas Geron (vfr. Sinzig) sowie Björn Ingendahl (vfr. Remagen) gewählt

Region Rhein-Ahr



v.l. Marcel Caspers, Karsten Fehr, Andreas Geron, Frank Becker, Björn Ingendahl, Jan Ermtraud

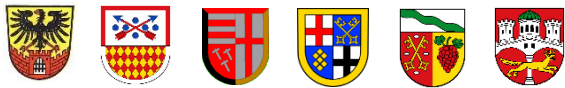
Gemeinsam möchten die sechs Verbandsgemeinden mit dem Start der neuen Förderperiode die Region näher zusammenbringen und rheinübergreifende Impulse für eine zukunftsorientierte Regionalentwicklung setzen.

Um diese Entwicklung voranzutreiben, wurde für die Förderperiode eine lokale integrierte ländliche Entwicklungsstrategie (LILE) erarbeitet. Das Leitbild der LILE steht als regionales Motto über der gesamten Entwicklungsstrategie und lautet:

## Komm rüber.

### Region Rhein-Ahr

Aufgabe der LAG ist es, die Entwicklungsstrategie in die Praxis umzusetzen. Dabei ist sie mehr als nur ein Steuerungsorgan. Sie gibt den Projektträger:innen Hinweise zur Projektgestaltung und leistet bei der Umsetzung der ausgewählten Projekte Unterstützung.



Die LAG besteht aus zwei Gremien, der Vollversammlung und dem Entscheidungsgremium. Beide Gremien verfolgen eine transparente und offene Kommunikation über getroffene Entscheidungen sowie den Fortschritt zur Umsetzung der LILE.

Das Entscheidungsgremium kommt mehrmals jährlich zusammen, um die eingereichten Projekte zu bewerten und die zu fördernden Projekte auszuwählen. Die Zusammensetzung des Entscheidungsgremiums ist breit aufgestellt und stellt eine Repräsentation unterschiedlicher Interessensgruppe sicher.

- 6 Bürgermeister
- 8 Wirtschafts- und Sozialpartner:innen
- 6 Vertreter:innen der Zivilgesellschaft aus den vier Handlungsfelder der LILE
- 3 beratende Mitglieder (ADD, DLR, Romantischer Verein e.V.)

Die gesamte LILE, sowie weitere Informationen rund um die LEADER Region Rhein-Ahr können sie auf der Webseite <https://entraportal.de/leader-rhein-ahr/> einsehen.

## Vorstellung des Regionalmanagements

Die Arbeit der Gremien der LAG und die Umsetzung der Projekte bringt viele Aufgaben mit sich. Hierbei steht das Regionalmanagement der LAG unterstützend zur Seite. Bei der konstituierenden Sitzung hat die LAG Rhein-Ahr beschlossen, ein Teil des Regionalmanagements extern zu vergeben.

Das interne Regionalmanagement besteht aus Luzie Schwarz (VG Linz am Rhein) und Margit Schüller (VG Bad Breisig).



Luzie Schwarz  
(VG Linz)



Margit Schüller  
(VG Bad Breisig)

Als externes Regionalmanagement wurde die entra Regionalentwicklung GmbH beauftragt. Wie aus der letzten Förderperiode der LAG Rhein-Wied gewohnt, wird entra die Geschäftsstelle bei der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der Gremiensitzungen, der Beratung und Betreuung von Projektträger:innen und der Öffentlichkeitsarbeit unterstützen. Als Ansprechpartner:innen für Fragen zu LEADER oder einer konkreten Projektträger:innenberatung stehen Ihnen Moritz Bühler und Rocio Fernandez-Suarez gerne zur Verfügung.



Moritz Bühler  
(entra Regionalentwicklung)



Rocio Fernandez Suarez  
(entra Regionalentwicklung)



### Der 1. Projektaufruf ist bereits gestartet!

Für die Unterstützung von Projekten mit regionalem Mehrwert stellt die LAG Rhein-Ahr im aktuellen Förderaufruf 230.000 Euro zur Verfügung. Die sogenannte LEADER-Förderung richtet sich neben Kommunen und (gemeinnützigen) Organisationen auch an Vereine, Privatpersonen und Unternehmen. Die Fördersätze betragen dabei je nach Träger:innenschaft und Innovationsgehalt 40 bis 75 Prozent.

Alle Daten auf einen Blick:

**Datum des Aufrufes:** 01. August 2023

**Stichtag:** 20. Oktober 2023

**Auswahltermin:** KW 45 2023

**Budget für den Projektaufruf:** 230.000,00 €

Gefördert werden Projekte aus den Bereichen **„Leben, Arbeiten und soziales Miteinander“**, **„Landschaft und Klimaschutz“** und **„Tourismus, Kultur und regionale Identität“**.

Handlungsfelder der LILE:



Projekte können nur gefördert werden, wenn sie innerhalb der LEADER-Region LAG Rhein-Ahr umgesetzt werden und zur Zielerreichung der LILE beitragen. Außerdem muss ein Projekt mindestens eines der drei Handlungsfelder bedienen.

Für die Teilnahme am Auswahlverfahren werden Interessierte gebeten, das kostenfreie Beratungsangebot des Regionalmanagements zu nutzen und sich bis zum **20. Oktober 2023** mit einem Projektsteckbrief zu bewerben. Informationen sind auch online unter <https://entraportal.de/leader-rhein-ahr/> erhältlich. Für Fragen oder Projektideen können Sie sich jederzeit beim Regionalmanagement der LAG-Rhein Ahr melden. Unser Regionalmanager Moritz Bühler (E-Mail: [moritz.buehler@entra.de](mailto:moritz.buehler@entra.de), Tel: 06302/9239-17) steht Ihnen gerne beratend zur Seite.

### IMPRESSUM

Lokale Aktionsgruppe Rhein-Ahr  
c/o Verbandsgemeinde Linz am Rhein  
Am Schoppbüchel 5  
53545 Linz am Rhein

**Redaktion:** entra Regionalentwicklung GmbH  
Villa Scheurer | Falkensteiner Weg 3  
67722 Winnweiler  
Tel.: 06302/923917  
E-Mail: [moritz.buehler@entra.de](mailto:moritz.buehler@entra.de)

**Bildnachweis:** LAG Rhein-Ahr



Kofinanziert von der Europäischen Union



Kofinanziert von der EUROPÄISCHEN UNION  
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.

Dieses Angebot wird im Rahmen der Umsetzung des GAP-Strategieplans unter Beteiligung der Europäischen Union und des Landes Rheinland-Pfalz, vertreten durch das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz gefördert.